

# «Zägg und wägg!»: Oberstufe reist durch TV

**Entlebuch:** Theater der Oberstufenschüler im Pfarreiheim

*Die Entlebucher Oberstufenschüler zeigten im Pfarreiheim in Entlebuch an vier Vorstellungen ihr selbstgeschriebenes Theaterstück «zägg und wägg!». Die Schüler spielten unter der Regie von Cristina Mazzei ein vielseitiges Theaterstück, welches das Publikum durch viele Szenenwechsel und lustige Handlungen bestens unterhielt.*

Wer kennt es nicht. Man sitzt zu Hause vor dem Flimmerkasten und zapft von Sender zu Sender. Diese Begebenheit setzten die Entlebucher Oberstufenschüler im selbstgeschriebenen Theaterstück «zägg und wägg!» um. Im November starteten die 16 Schüler in ihrem Wahlfach ihr Theaterprojekt. Als am Anfang die Idee im Raum stand, ein eigenes Theaterstück zu schreiben und einzustudieren, hielt man dies für unmöglich. Trotzdem schafften es die Schüler und zeigten

unter der Regie von Cristina Mazzei, wie spannend und amüsant ein Fernsehabend so sein kann.

## **Eingezogen in den Bildschirm**

Die Senioren Rösli und ihr Mann Fritz sitzen in ihren Wohnzimmeresseln und blicken in ihren Fernseher. Rösli, die klar die Hosen anhat in der Beziehung, hat klar die Herrschaft über die Fernbedienung. Immer wieder schaltet sie wild von Sender zu Sender. Ihre Enkeltochter Fränzi hat jedoch ganz andere Probleme. Sie sitzt am Frühstückstisch und wird von ihren Eltern wegen den schlechten Schulleistungen zur Rede gestellt. Plötzlich geschieht etwas Unvorstellbares: Rösli schaltete gerade auf eine neue Episode von Herzblatt, als plötzlich ihre Enkeltochter Fränzi auf einem der Kandidatensitze sitzt. Fränzi wurde aus unerklärlichen Gründen in den Fernseher eingezogen und sitzt nun mitten in einer Datingshow. Rösli hat jedoch die Anwesenheit von Fränzi noch nicht bemerkt und schaltet munter weiter.

## **In verschiedene Rollen geschlüpft**

Auch in die nächste Sendung wird Fränzi ahnungslos hineingeschleudert.

Nun muss sie um das Herz des Bachelors kämpfen. Ihr ist es aber gar nicht wohl, da ihr alle anderen Teilnehmerinnen zu oberflächlich sind und dieser Macho sie überhaupt nicht interessiert. Wieder hört man das Klicken der Fernbedienung. Dieses Mal schaltet jedoch Fritz auf sein Wunschprogramm – den Aerobic-Kanal. Die zwei InstruktorInnen zeigen ihre Fitnessübung, worauf Rösli zum grossen Erschrecken von Fritz mit Begeisterung mitturnt.

Die Schülerinnen und Schüler wechselten immer wieder in verschiedene Charaktere und verkörperten die einzelnen Darsteller optimal. Bei der Sendung «Die grössten Schweizer Talente» wird dem Publikum und der kritischen Jury sogar Livegesang geboten, was grossen Szenenapplaus zur Folge hatte. Fränzi muss auch als Casting-Model oder beim Tagesschaubericht in der Frauenarmee ihr Bestes geben. Rösli hat immer wieder das Gefühl, ihre Enkeltochter im TV zu erkennen, aber Fritz glaubt nicht an ihre Worte. Bis zum Schluss weiss Fränzi nicht, warum das alles mit ihr geschieht. Als Rösli das letzte Mal den Kanal wechselte und auf den Spielfilm «Mamma Mia» stiess, wird sie vom Musikstück «Dancing Queen» begrüsst. Alle Schauspieler tanzten und sangen zusammen auf der Bühne. Am Ende des Liedes fliegt Fränzi aus dem Fernsehgerät (von der Bühne) und landet direkt im Fernsehzimmer ihrer Grosseltern, die sie nun endlich in die Arme schliessen kann. [sb]



Rösli (Andrea Stadelmann) und ihr Gatte Fritz (Christian Rösli) sitzen auf ihren Sesseln und schauen gemeinsam TV. [Bild sb]